

Klassenarbeit "zu gut" ausgefallen

Beitrag von „Timm“ vom 30. April 2009 18:29

Zitat

Original von CKR

Also mir wurde das nicht eingeredet (um mal das 'einem' zu relativieren).

Eben. Das ist auch statistisch hochgradiger Schwachsinn, z.B.

- weil es bessere und schlechtere Klassen gibt; in der Summe kommt freilich eine Normalverteilung heraus, aber eben nicht bei den KAs;
- weil es erfolgreichere und weniger erfolgreiche Lehrer/Lernsituationen gibt; auch hier kommt erst in der Summe eine Normalverteilung heraus;
- weil auch wir mal besseren und schlechteren Unterricht machen; weil die Umgebungsbedingungen (andere KAs, Dinge, von denen wir gar nichts wissen) mal besser und schlechter sind; natürlich nivelliert sich das auch wieder in der Gesamtschau... usw.

Eine KA auf die Normalverteilung zu trimmen, ist also schlichtweg nicht *lege artis* und lässt uns und den Schülern auch keinen Raum, Lern- und Lehrerfolge festzumachen.

Jeder KA ist für mich in diesem Sinne Individualfeedback und dient zur Reflexion über meine Lehrtätigkeit und evtl. auch über die Lernsituation der Schüler.

Bei Erfolg überlege ich mir, was ich verstetigen kann, bei weniger guten Ergebnissen, was ich ändern kann.